



CONNECT.

HALBJAHRESBERICHT 2020

GEPRÄGT VON DER COVID-19-PANDEMIE

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtfördertechnik – erreichte im ersten Halbjahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Auswirkungen einen Nettoumsatz von CHF 542,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 649,4 Mio), was einem Umsatzrückgang von 11,4% in Lokalwährungen entspricht (– 16,5% in Konzernwährung). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit CHF 41,1 Mio um 46,8% unter dem Vorjahresniveau (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 77,3 Mio). Die EBIT-Marge reduzierte sich auf 7,6% (Vergleichsperiode Vorjahr: 11,9%). Das Konzernergebnis lag mit CHF 31,7 Mio um 48,2% unter dem Vorjahresniveau (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 61,2 Mio).

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Das erste Halbjahr 2020 war stark geprägt von den wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie von negativen Währungseinflüssen. Die Geschäftsentwicklung bis Mitte Februar war gut, danach begannen die pandemiebedingten globalen Herausforderungen in beiden Geschäftsbereichen. Die ersten Anzeichen und negativen Einflüsse konnten wir bereits während des verlängerten chinesischen Neujahrs in unseren asiatischen Aktivitäten feststellen. Sukzessive breitete sich COVID-19 danach in Europa und weiter in die amerikanischen Regionen aus und beeinträchtigte massgeblich unsere Aktivitäten.

Viele unserer 25 Produktionsstandorte und 6 Konfektionierungszentren weltweit mussten infolge behördlicher Anordnungen oder zum Schutz unserer Mitarbeitenden zeitweise geschlossen werden. Baustellen wurden in vielen Märkten kurzfristig stillgelegt und Bauprojekte wurden aufgrund der ausserordentlichen Situation auf unbestimmte Zeit verschoben oder ganz aufgegeben. Viele Projekte unserer Kunden oder von Movement Systems wurden zurückgestellt, wie etwa der Ausbau von Flughafeninfrastrukturen oder Erneuerungen in Industrieproduktionsstätten. Aufgrund von lokalen Lockdowns, insbesondere in Europa, waren Kunden und Geschäftspartner vorübergehend nicht mehr erreichbar.

Zentral koordiniert haben wir alles darangesetzt, um unsere Mitarbeitenden mit Hygiene- und Schutzkonzepten sowie Anpassungen in den Arbeitsabläufen zu schützen und gleichzeitig die Geschäftskontinuität zu wahren, sodass unsere Lieferketten trotz grosser Restriktionen insgesamt weitgehend intakt blieben.

Um die negativen Effekte des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds zu mindern, haben wir Fremdkosten reduziert, Betriebsstrukturen angepasst sowie Neueinstellungen aufs Notwendigste reduziert. Gleichzeitig haben wir verschiedene Kostensenkungsmassnahmen umgesetzt.

Die solide finanzielle Struktur von Forbo hat es erlaubt, auch in dieser schwierigen Periode alle strategischen Projekte weiterzuführen, um unsere Marktpositionen auch für die Zukunft zu sichern. Die Investitionen der Berichtsperiode in wichtige operative und strategische Projekte (gezielte Investitionen in Wachstumsmärkte, neue Produkte und innovative Produktentwicklungen sowie Digitalisierung) wurden gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 um rund 20 Prozent erhöht.

Aufgrund des nach wie vor starken Schweizer Frankens führte die Umrechnung der lokalen Ergebnisse in die Konzernwährung im Vergleich zum ersten Semester 2019 zu einem negativen Währungseffekt (rund CHF 33 Mio beim Umsatz und CHF 4 Mio beim Betriebsergebnis). All unsere Hauptwährungen waren davon betroffen, am stärksten der Euro, das britische Pfund, der chinesische Renminbi sowie die schwedische Krone.

Globaler Nachfrageeinbruch gegen Ende des ersten Quartals 2020

Im ersten Halbjahr 2020 erwirtschaftete Forbo in diesem überaus anspruchsvollen Umfeld mit CHF 542,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 649,4 Mio) einen um 11,4% tieferen Nettoumsatz in Lokalwährungen (– 16,5% in Konzernwährung). Über die gesamte Gruppe betrachtet, lag der Umsatzrückgang in Lokalwährungen in allen drei

Regionen in ähnlichem Rahmen. Lokale Märkte und Kundensegmente waren zu verschiedenen Zeitpunkten unterschiedlich stark betroffen. Anfangs wurden Aufträge storniert oder mit Verzögerung abgerufen, danach wurden viele Projekte auf unbestimmte Zeit verschoben oder gänzlich gestrichen.

Flooring Systems verzeichnete einen Umsatzrückgang von 11,1% in Lokalwährungen (– 16,4% in Konzernwährung), der am meisten geprägt war von zeitweise sehr markanten Nachfrageeinbrüchen in unseren Kernmärkten Frankreich und Grossbritannien sowie in Italien und Spanien.

Movement Systems verzeichnete eine Umsatzreduktion von 12,0% in Lokalwährungen (– 16,6% in Konzernwährung), die in den asiatischen Märkten begann, anschliessend die europäischen Aktivitäten beeinflusste und sich nun stark im Kernmarkt USA auswirkt.

Profitabilität von Umsatzrückgang und starkem Schweizer Franken geprägt

Die besonderen Umstände aufgrund von COVID-19 und negative Währungseinflüsse prägten die Profitabilität massgeblich. Stillstehende Baustellen und Produktionsbetriebe unserer Kunden sowie mehrwöchige Schliessungen unserer Werke bei hohen Fixkosten führten zu deutlichen Umsatz- und Ertragsrückgängen. Die aktuelle Produktion und Fabrikation unter den COVID-Schutz- und Sicherheitsmassnahmen in unseren Werken hat noch nicht das angestrebte Produktivitätsniveau erreicht.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf CHF 68,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 106,1 Mio), was einer Abnahme von 35,5% entspricht. Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 12,6% (Vergleichsperiode Vorjahr: 16,3%). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit CHF 41,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 77,3 Mio) um 46,8% tiefer. Die EBIT-Marge reduzierte sich auf 7,6% (Vergleichsperiode Vorjahr: 11,9%).

Konzernergebnis

Basierend auf dem tieferen Betriebsergebnis und einem leicht negativen Finanzergebnis verminderte sich das Konzernergebnis auf CHF 31,7 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 61,2 Mio), was einem Rückgang von 48,2% entspricht. Der Gewinn pro Aktie (unverwässert) nahm um 48,0% ab und belief sich auf CHF 19,84 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 38,19).

Unverändert starke Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital belief sich per Ende Juni 2020 auf CHF 640,8 Mio (Jahresende 2019: CHF 676,6 Mio). Die Eigenkapitalquote betrug 60,7% (Jahresende 2019: 61,7%).

Weiterhin solide Bilanz

Der Nettobestand an flüssigen Mitteln belief sich per Ende Juni 2020 auf CHF 186,0 Mio (Jahresende 2019: CHF 217,5 Mio). Diese Reduktion ist grösstenteils auf die Auszahlung der Dividende zurückzuführen. Zusätzlich hielt Forbo eigene Aktien im Wert von CHF 73,1 Mio, bewertet zum Kurs von Ende Juni 2020 (Jahresende 2019: CHF 80,2 Mio).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2020 einen Umsatz von CHF 366,2 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 438,3 Mio). Die Umsatzreduktion in den Regionen Europa und Asien/Pazifik war prozentual knapp zweistellig, in Amerikas hoch einstellig. Nebst den bereits erwähnten, aussergewöhnlich markanten Einbrüchen in Europa hielt sich der wichtige Kernmarkt Deutschland auf Vorjahresniveau, die meisten nordischen Märkte verzeichneten ein leichtes Umsatzplus und der Wachstumsmarkt Russland erhöhte den Umsatz. Aufgrund der schwächeren Nachfrage bereits während des Vorjahrs war der Rückgang im Kernmarkt USA anfangs nicht so deutlich ausgeprägt, was sich im Verlauf des zweiten Quartals verstärkt hat. Mittlerweile finden kaum mehr Aktivitäten in wichtigen Kundensegmenten wie Retail, Büro und Gastgewerbe statt. In Asien/Pazifik waren die positiven Ausnahmen Japan und Australien, alle übrigen Märkte verzeichneten zu unterschiedlichen Zeitpunkten deutliche Nachfragerückgänge.

Die Aktivität der Bauklebstoffe wies insgesamt ein gutes Umsatzwachstum aus, was darauf zurückzuführen ist, dass für Bauklebstoffe die Auswirkungen zeitverzögert zu spüren waren.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 35,3% auf CHF 36,6 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 56,6 Mio). Dieser Rückgang ist die Folge der negativen Umsatzentwicklung sowie einer für den Umsatz zu hohen Kostenbasis. Die EBIT-Marge reduzierte sich auf 10,0% (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,9%). In den kommenden Monaten gilt es, anhand gezielter Marktaktivitäten mit unserem vielfältigen Produktportfolio sowie einem zuverlässigen Servicelevel unsere Wettbewerbsvorteile wahrzunehmen.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2020 einen Umsatz von CHF 176,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 211,1 Mio). Das Umsatzminus in den Regionen Europa und Asien/Pazifik war prozentual jeweils knapp zweistellig und in der Region Amerikas etwas höher. In Europa verzeichneten, bis auf ein paar wenige kleinere, alle Märkte einen teilweise markanten Umsatzrückgang. Grossbritannien, Frankreich, Italien und Spanien waren am stärksten betroffen. In Amerikas hat es die USA im Verlauf des zweiten Quartals massiv getroffen, da Kernsegmente wie Sport, industrielle Produktion und Flughäfen kaum aktiv waren. Der Wachstumsmarkt Mexiko konnte das Vorjahresniveau aufgrund eines ausgeprägten Lebensmittelsegments halten. In Asien/Pazifik zeigte sich ein sehr heterogenes Bild. Der Kernmarkt China wurde im ersten Quartal sehr hart getroffen, konnte sich im Verlauf der vergangenen Wochen jedoch etwas erholen. Der ebenso bedeutende Markt in Japan hat sich noch nicht erholt, gleichermassen auch das massiv betroffene Indien sowie Wachstumsmärkte in Südostasien.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 61,8% auf CHF 10,2 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 26,7 Mio), dies infolge der negativen Umsatzentwicklung, der weiterhin hohen Abschreibungen aufgrund der in der Vergangenheit getätigten Investitionen sowie einer hohen Fixkostenbasis. Die EBIT-Marge belief sich auf 5,8% (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,7%). Im zweiten Halbjahr arbeiten wir fokussiert und eng mit unseren Hauptkundensegmenten zusammen, um die benötigten Produkte und Servicedienstleistungen möglichst optimal und effizient zur Verfügung zu stellen.

Fokus auf Kostenstruktur

Forbo verfügt über eine solide Kapitalstruktur, eine gute Liquidität, einen robusten Cashflow und ist schuldenfrei. Wir konnten deshalb alle strategisch wichtigen Projekte, trotz der schwierigen Situation, weiterführen. Massnahmen, um die Kosten dem tieferen Umsatzniveau anzupassen, sind seit einigen Monaten im Gang und werden situativ auch im zweiten Halbjahr weitergeführt. Damit sollte es gelingen, trotz dieser ausserordentlichen Herausforderungen unsere Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen.

Ausblick für 2020

Der weitere Verlauf der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Situation in den einzelnen Ländern und Kundensegmenten können nicht eingeschätzt werden. Obschon mittlerweile wieder all unsere Standorte – wenn auch teilweise limitiert – operativ sind, können weitere Einschränkungen nicht ausgeschlossen werden. In den schwer betroffenen und für uns wichtigen Kernmärkten wie USA und Grossbritannien ist zurzeit eine Markterholung noch nicht absehbar.

Aufgrund der Unberechenbarkeit der aktuellen Umstände ist es schwierig, vorbehaltlos einen Ausblick auf die nächsten Monate zu geben. Unter der Voraussetzung, dass die Pandemie in unseren wichtigen Märkten in den nächsten Monaten etwas abklingt und keine weiteren Wellen von Infektionen entstehen, erwarten wir im zweiten Halbjahr 2020 einen etwas höheren Umsatz sowie aufgrund der getätigten Kostenanpassungen eine Verbesserung des Konzernergebnisses gegenüber dem ersten Semester 2020.



This E. Schneider
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



Stephan Bauer
CEO

Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung

Zusammengefasste Konzernbilanz		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2020	31.12.2019
Aktiven		
Umlaufvermögen	626,8	652,1
Flüssige Mittel	185,7	217,7
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0,3	0,0
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	212,8	198,9
Vorräte	228,0	235,5
Anlagevermögen	428,2	445,3
Finanzielles Anlagevermögen	0,3	0,2
Aktive latente Ertragssteuern	48,8	45,4
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	379,1	399,7
Total Aktiven	1 055,0	1 097,4
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	251,2	257,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13,0	13,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61,4	98,1
Kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen, Steuer- und andere kurzfristige Verbindlichkeiten	176,8	145,8
Langfristiges Fremdkapital	163,0	163,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23,4	26,8
Personalvorsorgeverpflichtungen, langfristige Rückstellungen und passive latente Ertragssteuern	139,6	136,7
Total Fremdkapital	414,2	420,8
Eigenkapital	640,8	676,6
Total Passiven	1 055,0	1 097,4

Zusammengefasste Konzernerfolgsrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Nettoumsatz	542,3	649,4
Herstellkosten der verkauften Waren	- 346,1	- 394,8
Bruttoergebnis	196,2	254,6
Betriebsaufwendungen	- 155,1	- 177,3
Betriebsergebnis	41,1	77,3
Finanzergebnis	- 0,5	0,5
Konzernergebnis vor Steuern	40,6	77,8
Ertragssteuern	- 8,9	- 16,6
Konzernergebnis	31,7	61,2
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Konzernergebnis	31,7	61,2
<i>Ergebnis pro Aktie total</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	19,84	38,19
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	19,84	38,19

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalnachweis

Konzerngesamtergebnisrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Konzernergebnis	31,7	61,2
Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	0,9	-3,1
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder werden können:		
Umrechnungsdifferenzen	-26,2	-7,3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-25,3	-10,4
Gesamtergebnis	6,4	50,8
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Gesamtergebnis	6,4	50,8

Konzerneigenkapitalnachweis 1. Halbjahr 2020

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2020	0,2	-0,1	1 002,6	-326,1	676,6
Konzernergebnis			31,7		31,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			0,9	-26,2	-25,3
Gesamtergebnis			32,6	-26,2	6,4
Anteilsbasierte Vergütungen			1,7		1,7
Eigene Aktien		-0,0	-7,1		-7,1
Dividendenausschüttung			-36,8		-36,8
Stand 30.6.2020	0,2	-0,1	993,0	-352,3	640,8

Konzerneigenkapitalnachweis 1. Halbjahr 2019

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2019 (vor Anwendung von IFRS 16)	0,2	-0,1	905,1	-313,6	591,6
Effekt aus Anwendung von IFRS 16 (nach Steuern)			-1,4		-1,4
Stand 1.1.2019 angepasst	0,2	-0,1	903,7	-313,6	590,2
Konzernergebnis			61,2		61,2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-3,1	-7,3	-10,4
Gesamtergebnis			58,1	-7,3	50,8
Anteilsbasierte Vergütungen			2,3		2,3
Eigene Aktien	-0,0	0,0	0,4		0,4
Dividendenausschüttung			-33,7		-33,7
Stand 30.6.2019	0,2	-0,1	930,8	-320,9	610,0

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Konzerngeldflussrechnung

Zusammengefasste Konzerngeldflussrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Konzernergebnis	31,7	61,2
Abschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechten und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	27,3	28,8
Zunahme des operativen Umlaufvermögens	-27,3	-80,4
Sonstige Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen	9,2	15,5
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	40,9	25,1
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-15,6	-13,0
Sonstige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	0,5	0,6
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15,1	-12,4
Dividendenzahlung	-36,8	-33,7
Geldabfluss aus Transaktionen mit eigenen Aktien, netto	-7,0	
Geldabfluss für Leasingverbindlichkeiten	-8,5	-9,1
Sonstige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-0,0	-0,0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-52,3	-42,8
Abnahme der flüssigen Mittel	-26,5	-30,1
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-5,5	-1,3
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	217,7	127,4
Total flüssige Mittel am 30.6.	185,7	96,0

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

01 Allgemeines

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenbericht der Forbo Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «der Konzern») umfasst die Halbjahresperiode vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Sie wurde am 27. Juli 2020 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

02 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit nachstehenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2019 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Die folgenden neuen relevanten Standards des International Accounting Standards Board (IASB) wurden für das am 1. Januar 2020 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet:

- Änderungen an IFRS 3
«Definition eines Geschäftsbetriebs»
- Änderungen an IAS 1 und IAS 8
«Definition der Wesentlichkeit»
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7
«Interest Rate Benchmark Reform»
- Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS Standards

Es wurden keine veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig angewandt. Aus der erstmaligen Anwendung der vorstehend aufgeführten revidierten Standards und Interpretationen haben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die vorliegende Halbjahresrechnung ergeben.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine wesentlichen neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen, effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs geschätzt.

03 Segmentinformationen

Der Konzern ist weltweit in den Geschäftsbereichen Flooring Systems und Movement Systems tätig. Die Geschäftsbereiche entsprechen der internen Managementstruktur und werden separat geführt, weil sich die Produkte, die sie herstellen, vertreiben und verkaufen, in Produktion, Vertrieb und Marketing grundsätzlich unterscheiden.

Im Geschäftsbereich Flooring Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern Linoleum, Vinylbodenbeläge, Sauberlaufsysteme, Teppichfliesen, Nadelvliesbeläge, Flotex – den waschbaren Textilbelag –, Bauklebstoffe sowie verschiedene Zubehörprodukte, die für die Verlegung, Bearbeitung, Reinigung und Pflege von Bodenbelägen benötigt werden. Im Geschäftsbereich Movement Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern hochwertige Transport- und Prozessbänder, Kunststoff-Modulbänder, Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien. Der Bereich Corporate umfasst die Kosten für die Konzernzentrale sowie Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich zugeordnet werden können.

Die Geschäftsbereiche Flooring Systems und Movement Systems stellen eigene, berichtspflichtige Segmente dar. Die Identifikation der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem internen Management Reporting an den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und an den Chief Executive Officer des Konzerns und somit auf der Finanzinformation, aufgrund derer die Leistung der operativen Bereiche überprüft wird, um zu entscheiden, wie die Ressourcen zu verteilen sind.

Der exekutive Verwaltungsratspräsident und der Chief Executive Officer beurteilen die Leistung der Segmente basierend auf dem Betriebsergebnis (EBIT). Das Nettofinanzergebnis wird nicht auf die Segmente alloziert, da die Steuerung des Finanzergebnisses zentral durch das Corporate Treasury erfolgt.

1. Halbjahr 2020

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Umsatz	366,2	176,3	-0,2	542,3
Umsatz zwischen den Segmenten		-0,2	0,2	
Drittumsatz	366,2	176,1		542,3
Betriebsergebnis (EBIT)	36,6	10,2	-5,7	41,1
EBITDA ¹⁾	53,8	19,8	-5,2	68,4
Betriebliche Aktiven	503,3	292,1	24,6	820,0
Investitionen	7,8	7,8	0,0	15,6
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 003	2 415	39	5 457

1) Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen

1. Halbjahr 2019

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Umsatz	438,3	211,2	-0,1	649,4
Umsatz zwischen den Segmenten		-0,1	0,1	
Drittumsatz	438,3	211,1		649,4
Betriebsergebnis (EBIT)	56,6	26,7	-6,0	77,3
EBITDA ¹⁾	75,1	36,5	-5,5	106,1
Betriebliche Aktiven	572,7	305,4	25,3	903,4
Investitionen	10,5	2,5		13,0
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 170	2 512	42	5 724

1) Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen

Überleitung der Segmentinformationen zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz:

Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Total Segmentergebnis (EBIT)	41,1	77,3
Finanzergebnis	-0,5	0,5
Konzernergebnis vor Steuern	40,6	77,8
<hr/>		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2020	31.12.2019
Total betriebliche Aktiven	820,0	834,1
Nicht betriebliche Aktiven	235,0	263,3
Total Aktiven	1 055,0	1 097,4

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze getrennt nach den geografischen Regionen und den beiden Produktgruppen, die mit den berichtspflichtigen Segmenten übereinstimmen:

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems		Movement Systems	
	1. HJ 2020	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2019
<i>Regionen</i>				
Europa	279,0	335,7	70,8	82,9
Amerikas	59,7	68,4	58,2	72,9
Asien/Pazifik und Afrika	27,5	34,2	47,1	55,3
Total Nettoumsatz mit Dritten	366,2	438,3	176,1	211,1

04 Änderungen im Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode wurde im Segment Flooring Systems die Vertriebsgesellschaft Forbo Flooring Ukraine LLC in Kiew, Ukraine, gegründet.

05 Bilanz

Die Entwicklung der flüssigen Mittel ist der Konzerngeldflussrechnung zu entnehmen. Der Anstieg der Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber dem Jahresende 2019 um CHF 13,9 Mio ist auf andere Forderungen zurückzuführen und ist stichtagsbedingt. Letzteres betrifft auch die Veränderung der Vorräte, wobei diese aufgrund des Nachfragerückgangs reduziert wurden.

Mit Investitionen in Sachanlagen von CHF 15,6 Mio gegenüber Abschreibungen von insgesamt CHF 25,0 Mio reduzierten sich die Sachanlagen im ersten Halbjahr 2020 auf CHF 279,8 Mio. Die Abschreibungen auf den geleasteten Sachanlagen im ersten Semester 2020 betragen CHF 8,1 Mio und der Buchwert der geleasteten Sachanlagen per 30. Juni 2020 belief sich auf CHF 38,2 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte haben sich mit Amortisationen von CHF 2,3 Mio auf CHF 99,3 Mio reduziert. Die selektive Überprüfung auf Werthaltigkeit der Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerte und Goodwill auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten führte zu keiner Wertminderung.

Die Finanzverbindlichkeiten von insgesamt CHF 36,4 Mio betreffen, wie in der Vorjahresperiode, ausschliesslich Leasingverbindlichkeiten, wovon CHF 13,0 Mio innerhalb von weniger als 12 Monaten fällig werden.

Die Abnahme von CHF 36,7 Mio in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist wie der Anstieg der Forderungen stichtagsbedingt. Die anderen nicht finanziellen Positionen im kurzfristigen Fremdkapital sind um CHF 31,0 Mio gestiegen, insbesondere für passive Rechnungsabgrenzungen.

Das langfristige nicht finanzielle Fremdkapital ist aufgrund von Rückstellungen um insgesamt CHF 2,9 Mio gestiegen. Die Personalvorsorgeverpflichtungen haben hauptsächlich aufgrund höherer Planvermögen in Grossbritannien um CHF 1,1 Mio abgenommen. Die Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen von CHF 0,9 Mio nach Steuern wurde der Konzerngesamtergebnisrechnung gutgeschrieben.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um CHF 35,8 Mio auf CHF 640,8 Mio reduziert. Dem Anstieg des Eigenkapitals um das Konzernergebnis von CHF 31,7 Mio wirkten im Wesentlichen die Auszahlung der Dividende von CHF 36,8 Mio und das sonstige Ergebnis nach Steuern von CHF 25,3 Mio entgegen. Die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2020 lag bei 60,7%.

06 Erfolgsrechnung

Der Nettoumsatz von CHF 542,3 Mio fiel aufgrund der Restriktionen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie um 16,5% tiefer aus als in der Vorjahresperiode. In Lokalwährungen betrug die Umsatzreduktion 11,4%. Einzelne Länder waren zeitlich und im Ausmass unterschiedlich betroffen, über die Regionen Europa, Amerikas sowie Asien/Pazifik und Afrika fielen die prozentualen Umsatzverluste jedoch in ähnlicher Höhe aus.

Die Herstellkosten der verkauften Waren sind aufgrund der Fixkosten anteilig zum Nettoumsatz gegenüber der Vorjahresperiode gestiegen. Die Betriebsaufwendungen sind aufgrund von Effizienzmassnahmen gegenüber der Vorjahresperiode gesunken.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode betrug CHF 41,1 Mio und lag um CHF 36,2 Mio unter demjenigen der Vorjahresperiode.

Das Finanzergebnis von CHF –0,5 Mio reflektiert im Wesentlichen den Zinsaufwand für die geleasteten Sachanlagen. In der Vorjahresperiode betrug das Finanzergebnis aufgrund von Fremdwährungsgewinnen CHF 0,5 Mio.

Die Ertragssteuern beliefen sich auf CHF 8,9 Mio, was einer Steuerquote von 21,9% entspricht. Die Steuerquote in der Vorjahresperiode betrug 21,3%.

Das resultierende Konzernergebnis lag bei CHF 31,7 Mio und damit CHF 29,5 Mio oder 48,2% unter dem Vorjahresergebnis.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie auf Basis der durchschnittlichen Aktien im Umlauf betrug in der Berichtsperiode CHF 19,84 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 38,19). Der Long-Term Incentive Plan (LTI) führte zu keinem wesentlichen Verwässerungseffekt. Das um den Verwässerungseffekt bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug ebenfalls CHF 19,84 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 38,19).

07 Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug CHF 40,9 Mio und lag aufgrund des geringeren Anstiegs des Nettoumlaufvermögens CHF 15,8 Mio über der Vorjahresperiode.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet den Mittelabfluss von CHF 15,6 Mio für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen sowie Zinserträge von CHF 0,5 Mio.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit entspricht den Geldabflüssen für die Dividende von CHF 36,8 Mio, den Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten von CHF 8,5 Mio und den Kauf von eigenen Aktien von CHF 7,0 Mio.

08 Wichtigste verwendete Wechselkurse

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse zum Schweizer Franken verwendet:

Umrechnungskurse			Erfolgsrechnung		Bilanz	
			Durchschnittskurse, 6 Monate		Stichtagskurse	
			2020	2019	30.6.2020	31.12.2019
Euroländer	EUR	1	1,0642	1,1294	1,0692	1,0859
USA	USD	1	0,9659	0,9998	0,9515	0,9682
Grossbritannien	GBP	1	1,2161	1,2934	1,1707	1,2722
Japan	JPY	100	0,8925	0,9085	0,8833	0,8912
China	CNY	100	13,7333	14,7300	13,4376	13,9100
Schweden	SEK	100	9,9819	10,7466	10,1952	10,3745

09 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts sind keine Ereignisse aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung 2020 haben könnten.

Termine

Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2020:	Donnerstag, 4. März 2021
Ordentliche Generalversammlung 2021:	Donnerstag, 1. April 2021
Bericht zum Halbjahr 2021:	Freitag, 30. Juli 2021

Unser Halbjahresbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in englischer Übersetzung.

